

Liebe Elmeerefreunde

Eins vorweg :

Das Jahr 2025 war wieder ein sehr erfolgreiches, mit Flächenpflege, Flächenkauf, Renaturierung, Darlehensrückführung, ungezählten Führungen und jede Menge „man/woman power“ auf unserer Orchideenwiese.

Doch auch das gehört dazu, wenn man offen mit allen Erfolgen und Misserfolgen umgehen möchte. Es war ein toxisches, schwieriges Jahr. Für mich das schwerste Jahr überhaupt. Erstmals in der Geschichte von Elmeere gab es innerhalb des Vorstandes einen Richtungsstreit.

Wir sind einer der wahrscheinlich erfolgreichsten kleinen Naturschutzvereine weit und breit und über viele Jahre lautete unser Lieblingsmotto: „never change a favorite team“ und auch „never change the favorite system“.

Doch seit ca. einem Jahr wurde das in unterschiedlicher Weise und auch mit viel Druck in Frage gestellt. Als dann noch Uneinigkeit bezgl. eines potentiellen Flächenerwerbes diese Erwerbsmöglichkeit für Elmeere verhinderten, kam es bei mir zu einem persönlichen Zusammenbruch. Und noch im Krankenhaus befindlich machten die unappetitlichsten und unwahren Gerüchte über mich die Runde, befeuert auch von mindestens einer Person aus den eigenen Reihen.

Wie heftig wir aktuell angegriffen werden, zeigen auch die neuesten Mitgliedsanträge: Einige der bekanntesten Führer Elmeeregegner sehen offenbar ihre Chance gekommen. So haben wir uns notgedrungen entschlossen, keine neuen stimmberechtigten Vollmitglieder mehr aufzunehmen, die wir nicht sicher als Elmeereförderer identifizieren. Wir bitten um ihr Verständnis.

Um wieder Vertrauen herzustellen, hatte ich mich entschlossen, den Weg in die Öffentlichkeit zu nehmen. Doch lesen Sie selbst: siehe Anhang

Dieter Risse